Maße alle diejenigen Gelehrten zu erwähnen, die dieses Arbeitsfeld bebaut haben und vor allen Dingen die Arbeiten des so viel verdienten Prof. Forel. Ebenso habe ich auch die übrigen Bekämpfungsmethoden des Alkoholismus völlig außer acht gelassen (z. B. Nüchternheitsvereine usw.), da wir nur unser eigentümliches poliklinisches Material berücksichtigen wollten. Doch nehme ich an, daß auch in dieser rohen, unbearbeiteten Form unser Material allen denjenigen nicht unwillkommen sein wird, die sich für die ärztliche Behandlung der Trinker interessieren.

Nachtrag

zu meinem Aufsatz:

Über die Beurteilung von Bewegungsstörungen bei Geisteskranken
(diese Zeitschrift **3**, 511. 1910).

Von

M. Isserlin (München).

Ich werde darauf aufmerksam gemacht, daß in meiner Arbeit: „Über die Beurteilung von Bewegungsstörungen bei Geisteskranken“ an der Stelle, an welcher von den verschiedenen Formen der Apraxie gesprochen wird (S. 515), der Name A. Pick nicht erwähnt ist.

Da die „Studien“ Picks für die Entwicklung der Erkenntnis der ideatorischen Apraxie durch die Beschreibung von Fällen und den Hinweis auf allgemeinspsychische Bedingungen von hoher Bedeutung gewesen sind, nehme ich gern Gelegenheit, dem Verdienst dieses Forschers durch diesen Nachtrag gerecht zu werden.